

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



138. Ausgabe, Juni 2017
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Unsere CSD-Events 2017

Den Auftakt macht in unserer Region der CSD Wiesbaden am 03.06.17, und zufällig ist dieser Samstag auch noch der Pfingsttag. Hätte man da Pfingsten nicht mal etwas verlegen können? Am Samstag 15.07. ist der CSD Frankfurt, genauer 14. - 16.07., am 22.07. der CSD Mainz und am 19.08. der CSD Darmstadt.

Die großen CSD-Events und die Straßenfeste unserer Szene, hinzu kommen noch andere größere Treffen wie Picknick im Park oder ähnliches. Diese Events und Ereignisse machen uns etwas glücklicher und wenn wir nicht so genau hinsehen, haben

wir den Eindruck: Es ist besser mit uns geworden, was für ein Glück, dass wir ausgerechnet in dieser Zeit leben.

Sehen wir genauer hin, stellen wir fest, dass das **Motto**, das sich jedes Jahr die Veranstalter geben und mit dem unsere Anliegen gemäß dem jeweiligen Zeitgeist als Forderungen bei der Parade mit uns führen, von Jahr zu Jahr ernster werden. Nicht „Wir lieben Euch alle“, „Dieser Kuss der ganzen Welt“ oder ähnliches, sondern eher so: Der Wiesbadener CSD hat als Motto „**Jetzt erst recht!**“. In Frankfurt heißt es „**Bunte Vielfalt statt braune Einfalt!**“ Was die Mainzer und Darmstädter als Motto haben ist noch nicht raus. Es ist ja in diesem Jahr besonders schwierig. Die Koblenzer (18./19. August) fordern „**Zurück auf Anfang? Mit uns nicht!**“. Sehen wir in die Metropolen genauer an. Der CSD Berlin (22.07.)

fordert „**Mehr von uns - gegen Rechts**“ In Köln (09.07.) fordert man „**Nie wieder!**“ München (15.07.) fordert „**Gleiche Rechte. Gegen rechts!**“ Die Stuttgarter (29.07.) rufen uns zum **PERSPEKTIV-WECHSEL** auf, und was man in Hamburg gerade diskutierte (05.08.) ist uns nicht so ganz klar: „**Kommt mit uns - Diskriminierung ist keine Alternative!**“

Also im Ernst, in allen genannten Städten ist man über unsere Zukunft voller Sorge. Zwar will man den CSD überall feiern, aber was die politische Entwicklung betrifft, da ist die Stimmung eher pessimistisch.

Zwar gibt es Lesben und Schwule, die sich in rechten Gruppen und Parteien gut fühlen, doch die hören dort nicht zu und die wissen wohl nicht, was in Deutschland unter rechter Herrschaft los war und die sehen auch nicht ins rechtsgerichtete Ausland. (RoLü)

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater Wiesb.	S. 06
CSD Wiesbaden	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Zentrum Darmstadt	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Straßenfeste Ffm	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 04. Juni 2016 beim Wiesbadener CSD aufgenommen

Im Juni und Juli 2017 gehts (nicht nur) in Frankfurt absolut rund

Am 03.06. findet der CSD Wiesbaden statt. Näheres findet Ihr auf S. 7 in diesem Heft. Es gibt einige Straßenfeste in Frankfurt, siehe S. 15 in diesem Heft. Und schon jetzt könnt Ihr Karten für das Schwejk Party-Boot kaufen, siehe auch auf S. 15.



Ihr könnt in Wiesbaden und Frankfurt im Juni allerhand erleben. Und natürlich auch in Mainz, weil vom Freitag, 02. Juni bis Montag, 05. Juni das Open-Ohr-Festival auf der Zitadelle in Mainz stattfindet.

Obwohl überall schlimme politische Dinge geschehen, von denen auch die Menschen unserer Szene betroffen sind oder die unsere Leute speziell treffen, hat man den Eindruck, dass überall in unserem Land die Menschen unserer Szene in den Startlöchern kauern, um zu den Ereignissen zu sprinten, die wir Euch hier in dieser Ausgabe vorstellen.

Die Frankfurter AIDS-Hilfe erinnert beim Sommerfest (Alte-Gasse-Fest) daran, dass der CSD Frankfurt jetzt 25 Jahre alt ist. Und beim Schäfergassenfest wird das 30-jährige Jubiläum des Schwejk gefeiert. Die Karten dazu erhaltet Ihr schon jetzt in der Clubsauna Amsterdam und im Schwejk. Also, viel Spaß bei den Ereignissen.





Unter uns

Nun ist sie doch noch gekommen, Ende Mai 2017, die wärmere Jahreszeit, und über den warmen Mund der Sonne können wir uns nun, leicht verspätet, aus vielerlei Gründen freuen.

Vor uns liegen Straßenfeste, CSDs und Begegnungen mit Menschen, denen sogar das Wetter Freude bereitet, statt dass es uns mit Kälte weiterhin quält, wenn uns auch die politischen Ereignisse nicht gerade erfreuen. Die falschen Leute haben sich zum Beispiel in NRW über das Wahlergebnis gefreut.

Nun ist es aber so, dass gerade die Kräfte der Emanzipation sehr große Kraft und sehr viel Elan benötigen, wenn sie mal in die Situation geraten, Einfluss auf unsere Geschicke zu bekommen. Ansonsten halten sie nicht durch.

Was ich hier schreiben hat übrigens überhaupt nichts mit dem neuen Modespaß, mit Schulz-Bashing zu tun.

Ich grüße Euch, ihr Genießer des besseren Wetters,

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Fr. 16. Juni 2017

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Umgang mit Minderheiten“

Sind wir eine Minderheit? Bei dieser Frage erhalten wir verschiedene Antworten. Beim CSD und bei großen Party-Events kommt es uns so vor, als seien wir keine Minderheit. Aber sonst, bei der Arbeit, an so manchen anderen Orten sieht es eher anders aus.

Wie geht man in unserer Gesellschaft mit Minderheiten um? Das kommt zum Teil darauf an, um welcher Minderheit es sich handelt und wie man in den Medien und in der Bevölkerung gerade diese oder eine andere Minderheit sieht.

Das macht es notwendig, dass wir uns ständig darum kümmern müssen, wie man uns gerade sieht, ohne freilich allen möglichen Leuten hinterherzurennen und um ihre Gunst zu buhlen. Denn unter solchen Bedingungen wäre unser Image schnell verspielt.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

Juni 2017

Fr. 02.06. Filmabend

Fr. 09.06. Stammtisch

Fr. 16.06. Referat (Hilde Müller-Haus)
„Umgang mit Minderheiten“

Fr. 23.06. Filmabend

Fr. 30.06. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Juli 2017) erscheint voraussichtlich am **Di. 27.06.17**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch **13.06.17** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

ICH WEISS WAS ICH TU

Das Kampagne der Deutschen AIDS-Hilfe



Jede Menge Quickies, aber keine Zeit für den Schnelltest?

Ein Date, das sich lohnt: dein jährlicher HIV-Test

Macht doch jeder!

HIV

CHECK 2017

TESTSOMMER 1.6. – 31.8.2017

Kostenlose Testangebote verfügbar!



Einmal im Jahr zum HIV-Test.

Checkpoints in deiner Nähe: www.macht-doch-jeder.de



cut&care
der Mehrfriseur

Adolfsallee 44 | 65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 373754
info@cut-care.de | www.cut-care.de

PAUL MITCHELL
FLASHSHEARON

5€ cut&care
RABATT
auf alle Dienstleistungen

cut & care, der Mehrfriseur

Wir nehmen uns ausreichend Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch und eine typgerechte Umsetzung. Kreativität, Fachkompetenz und Professionalität kennzeichnen unser handwerkliches Können.

Unser Ziel ist es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit unseren Frisurideen zu verbinden. Um Sie immer wieder mit neuen Inspirationen zu überraschen, lassen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Seminaren und Workshops schulen. Durch neueste Schneide-, Styling- und Färbetechniken und den Einsatz hochwertiger Produkte erhalten Sie einen individuellen, auf Ihren Typ abgestimmten Look. Wir bieten unseren Kunden einen idealen Ort, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr Friseur cut&care in Wiesbaden.

Es bedienen Sie bei uns: Hans-Dieter Gehrig, Friseurmeister und Betriebsleiter, Sarah Gilbert, Friseurmeisterin und Assistenz der Geschäftsführung, Toni Turinski, Top-Stylist, Katharina Becker, Jung-Stylistin.

Hier entsteht Platz für Deinen Betrieb

Bei einer Anzeige im LUSTBLÄTTCHEN steht Dir dieser Platz ebenfalls zur Verfügung, um ausführlicher Deine Produkte, Dienstleistungen oder ähnliches vorstellen zu können.

Du erreichst uns per E-Mail über redaktion@lust-zeitschrift oder über Telefon 0611/377765

Den Text an diesem Platz können wir auf Wunsch jeden Monat erneuern wie übrigens auch Deine Anzeigenvorlage.

So hast Du die Möglichkeit, durch Wiederholung an deine Produkte oder Dienstleistungen zu erinnern, oder auch Deine Kunden auch über Neuerungen zu informieren, wenn Du meinst, dass dies für Dich und für Deine Kunden hilfreich ist.

Im Grunde brauchst Du nur zu sehen, wie die anderen Werbetreibenden diesen Platz und die Anzeige links nutzen. Wir freuen uns auf Deinen Auftrag.

Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos
Nerotat 2
Wiesbaden 65193
Tel 0611-51404
Fax 03212-3071950
www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area

Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst. So findet man neben Artikeln für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY - SMOOTHGLIDE - RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE - WOMANIZER - MYSTIM - OXBALLS - SPORTS FUCKER - RIMBA - PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labels und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY - WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen, ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans - or whatever - und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Tolleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander. Wir sind vor ORT dabei und unterstützen wie auch in den vergangenen Jahren vor Ort und im Vorfeld die

SOMMERSCHWÜLE Mainz am 22. Juli 2017

Hierbei Schwuguntia und Bar jeder Sicht durch Geldspenden, Sachspenden, Gutscheine und Vorverkauf Eventkarten im Shop.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide - Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

+49 (0) 611 / 580 67 66
adamevashop@gmx.de
www.adamevashop.de

Wir unterstützen

sommerschwüle
CHRISTOPHER STREET DAY | MAINZ

CSD Mainz - 22. Juli 2017

Anzeige ausschneiden

**10 % Rabatt auf den Einkauf erhalten
& 10 % gehen an den CSD MAINZ 2017**

Gültig bis 15.07.2017

Wiesbaden im Juni 2017

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040 www.trend-wi.de
Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.
Wi-Fi gratis für die Gäste.
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Schlachthof Wiesbaden

03.06.17 Sa / Beginn 22:00 / AK 9,00 Euro / VVK 6,00 Euro (zzgl. Gebühren / inkl. Bus & Bahn)
CSD PARTY 2017

Die CSD-Party in der HALLE und im KESSELHAUS
 Musikalisch wird es so vielfältig und bunt wie der Tag und die Besucher*innen: Von Disco-Gay-Classics der 70er und Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und R'n'B-Sound der 00er reicht die Bandbreite der CSD-Party in der HALLE. Auf dem 2nd Floor im KESSELHAUS gibt es als alternative elektronischere Sounds zwischen Techno und Deep-House
 Eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V.

Warmes Wiesbaden

Di, 13. Juni, 19:15 – 20:15
Heimathafen Wiesbaden, Karlstraße 22, 19:15 Uhr
 Vereinssitzung, 20:30 Queerer Stammtisch Wiesbaden
warmeswiesbaden.blogspot.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist Raucherkneipe.
Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucherkneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.
 Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

NarrenKäfig

Adolfsallee 44, täglich außer Samstag und Sonntag ab 17 Uhr geöffnet. Samstag ab 19 Uhr auf, Sonntag Ruhetag.

- Events:

Sa. 03.06. Alle **CSD-Besucher** erhalten einen Schnaps aufs Haus

So. 18.06. **Ausflug** ins Luft- und Sonnenbad. Treff 14 Uhr am Narrenkäfig.

Fr. 23.06. ab 17 Uhr **Beachparty** (70er, 80er, 90er) mit hausgemachter Erdbeerbowle
 - **Regelmäßig:**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat „**Bembel und Gebabbel**“ gibt es hausgemachten Handkäs mit Musik zu 4,50 Euro

Jeden Freitag: **Bernds Schlagerabend** - 50er/60er/70er Jahre. (Siehe S. 6!)

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 03.07. 2017) 16 - 19 Uhr.
 - **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 19.06.2017), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 16.06.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

Umgang mit Minderheiten

Sind wir eine Minderheit? Bei dieser Frage erhalten wir verschiedenen Antworten. Beim CSD und bei großen Party-Events kommt es uns so vor, als seien wir keine Minderheit. Aber sonst, bei der Arbeit, an so manchen anderen Orten sieht es eher anders aus.

Wie geht man in unserer Gesellschaft mit Minderheiten um? Das kommt zum Teil darauf an, um welcher Minderheit es sich handelt und wie man in den Medien und in der Bevölkerung gerade diese oder eine andere Minderheit sieht.

Das macht es notwendig, dass wir uns ständig darum kümmern müssen, wie man uns gerade sieht, ohne freilich allen möglichen Leuten hinterherzurennen und um ihre Gunst zu buhlen. Denn unter solchen Bedingungen wär unser Image schnell verspielt.

Rosa LÜSTE www.rosalueste.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulen-gruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST**
www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (02.06. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (im Hilde Müller Haus)

Näheres: Tel.: 37 77 65

RosaLÜSTE www.rosalueste.de

CSD Wiesbaden

Näheres findet Ihr auf S. 7 in diesem Heft.

Der Wiesbader CSD findet in diesem Jahr am Pfingst-samstag statt.

Bistro - Bar
 Römertor 7
 65183 Wiesbaden
 0611 - 373040



tätlich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



NarrenKäfig Bar • Bistro

Adolfsallee 44, 65185 Wiesbaden

0611 - 44 750 710

Drehzeiten:

Mo. - Do. 17:00 - 24:00

Fr. 17:00 bis open end

Sa. 19:00 - open end

So. Drehpause!



Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Dass wir uns schon auf den Weg in die Theaterferien bewegen, ist aus den Anmerkungen zu erkennen, dass dieses Schauspiel oder diese Oper etc. „Zum letzten Mal in dieser Spielzeit“ oder „Zum letzten Mal“ gegeben wird, z.B.:

02.06.

Junges Staatsmusical, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

The Addams Family

Eine neue Musical Comedy

Fr 9. Juni

Schauspiel, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Maß für Maß

Von William Shakespeare

So 11. Juni

Junges Staatsmusical, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Loserville (Helden von Morgen)

Musical von Elliot Davis & James Bourne

Fr 23. Jun

Oper Gastspiel, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Carmen

Georges Bizet (1838 – 1875)

JUST, Zum letzten Mal!

Non(n)sens

Mo 26. Jun

Schauspiel, Uraufführung, Zum letzten Mal!

Judas

Nach dem Roman von Amos Oz

Di 27. Juni

Schauspiel, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Der ideale Ehemann

Von Oscar Wilde

Mi 28. Juni

Schauspiel, Wiederaufnahme, Zum letzten Mal!

Mutter Courage und ihre Kinder

Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg

Von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau

Do 29. Juni

Schauspiel, Zum letzten Mal, !Kleines Haus 19:30 - 22:00

Ab jetzt

Komödie von Alan Ayckbourn

So 2. Jul

Ballett, Zum letzten Mal in dieser Spielzeit,

Sommernachtstraum

Ballett von Tim Plegge

Aber es gibt sogar im Juni noch die eine oder andere Premiere und Aufführungen, deren Spielzeit im August, September weitergehen. Also: Das Staatstheater Wiesbaden besteht weiter.

Mo 5. Juni

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Mo, 05.06.2017, So, 11.06.2017, Fr, 01.09.2017

Sa 17. Jun.

Schauspiel, **Premiere**, Theaterprojekt von Thomas Jonigk

Es gab sich aber zu der Zeit

So 3. Sep

Oper, Schauspiel, Neuinszenierung, Premiere

Jesus Christ Superstar

Rock-Oper von Andrew Lloyd Webber

Do 28. Sep

Schauspiel, Premiere

Biedermann und die Brandstifter

Von Max Frisch

Weitere bzw. diverse Ereignisse in Wiesbaden

Am Samstag, 06.05. fand im Wiesbadener Kurhaus ein sogenanntes „Symposium“ statt, das von der

„Demo für alle“ veranstaltet wurde, das schon gegen die neuen Bildungspläne des hessischen Kultusministeriums demonstrierten um zu verhindern, dass Schulkinder lernen, dass es auch homosexuelle Menschen gibt. Dagegen gabs wieder eine

Gegendemo. Diese gegen das rechte „Symposium“ gerichtete Kundgebung wurde von „Warmes Wiesbaden“ organisiert und war eigentlich auch eine nette bunte und gutge-launte Party.



Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Juniveranstaltungen im Narrenkäfig Wiesbaden

Narrenkäfig

Adolfsalle 44, täglich außer Samstag und Sonntag ab 17 Uhr geöffnet. Samstag ab 19 Uhr auf, Sonntag Ruhetag.

- Events:

Sa. 03.06. Alle **CSD-Besucher** er-

halten einen Schnaps aufs Haus

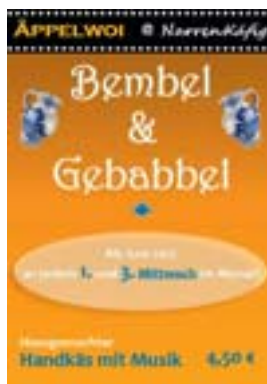
So. 18.06. **Ausflug** ins Luft- und Sonnenbad. Treff 14 Uhr am Narrenkäfig.

Fr. 23.06. ab 17 Uhr **Beachparty** (70er, 80er, 90er) mit hausgemachter Erdbeerbowle

- *Regelmäßig:*

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat „**Bembel und Gebabbel**“ gibt es hausgemachten Handkäs mit Musik zu 4,50 Euro

Jeden Freitag: **Bernds Schlagerabend** - 50er/60er/70er Jahre.



CSD Wiesbaden 2017

Zum 17. mal findet in Wiesbaden ein CSD statt, dieses Jahr am 03.06.17, zum 6. mal durch Warmes Wiesbaden und dem Schlachthof organisiert.

Die CSD-Parade bzw. Demonstration beginnt am **Samstag, 03. Juni 2017 um 13,10 Uhr** am Warmen Damm, von wo aus die Demonstration beginnt.

Die Demo-Parade am 3. Juni startet wie jedes Jahr **um 14 Uhr** am Warmen Damm und führt durch die Innenstadt. Die **Kundgebung** findet vor dem Rathaus statt.

Am Zielort der Demo-Parade, dem **Schlachthof Wiesbaden**, erwartet Euch ab 16 Uhr ein buntes Kultur-Programm mit Live-Musik-Acts.

Beim CSD-Sommerfest gibt es wieder viele Stände, die große Tombola und viel Platz zum Treffen, Plaudern, Kuchen essen und Feiern.

Im Mittelpunkt der politischen Beiträge und der traditionellen Podiumsdiskussion steht die Bundestagswahl und unsere Forderungen an die zur Wahl stehenden Parteien und Kandidaten.

Am späteren Abend öffnen im Schlachthof die Halle und das Kesselhaus die Tore für die große CSD-Party:

Der Schlachthof informiert:

03.06.17 Sa / Beginn 22:00 / AK 9,00 Euro / VVK 6,00 Euro (zzgl. Gebühren / inkl. Bus & Bahn)

CSD PARTY 2017

Die CSD-Party in der **HALLE** und im **KESSELHAUS** Musikalisch wird es so vielfältig und bunt wie der Tag und die Besucher*innen:

Von Disco-Gay-Classics der 70er und Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und R'n'B-Sound der 00er reicht die Bandbreite der CSD-Party in der HALLE. Auf dem 2nd Floor im KESSELHAUS gibt es

als alternative elektronische Sounds zwischen Techno und (Deep-)House Eine mögliche Playlist könnte so aussehen:

Florence And The Machine / Kelis / Macklemore / Robyn / Donna Summer / Woodkid / Calvin Harris / Icona Pop / Le Tigre / Robin Thicke / Clean Bandit / Hercules And Love Affair / Beyoncé / Avicii / Lykke Li / Bastille / Milky Chance / Stromae / Azealia Banks / John Newman / Madonna /

Janelle Monáe / Peaches / Salt N' Pepa / Tegan & Sara / Björk / The Cure / ...



Die Bilder auf dieser Seite sind vom Wiesbadener CSD 2016 am 04.06.2016 (Schlachthof)



Eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V.

Der Wiesbadener Christopher Street Day 2017 sagt: Es wird Zeit! Zeit für rechtliche Gleichstellung und damit eine Öffnung der Ehe für alle, Zeit für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft, Zeit für Akzeptanz und Vielfalt in Wiesbaden. Wir wollen uns nicht von Bauchgefühl, Stimmungen und faulen Kompromissen regieren lassen.

Im Jahr der Bundestagswahl stellen wir die Parteien auf den Prüfstand und fordern die politischen Akteure auf, sich endlich einer fortschrittlichen Politik zu verpflichten und für eine vollständige rechtliche Gleichstellung zu sorgen.

Am 3. Juni 2017 feiern und demonstrieren wir mit Euch: **Jetzt erst Recht!**



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejg
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam
Metropol Sauna

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen
ebenfalls das
LUSTBLÄTTCHEN ausliegt,
per Anlieferung oder per
Versand und schließlich noch
per Abonnement

Karlas Rundschlag:

120 Jahre Bewegung?

„Nicht in New York, sondern in Berlin liegen die Wurzeln der Homosexuellenbewegung. Hier in Berlin wurde vor 120 Jahren der Grundstein für die Emanzipation von homosexuellen und transgeschlechtlichen Menschen weltweit gelegt.“ ...

Das erklärte der LSVD-Landesgeschäftsführer Jörg Steinert. Anlass dieser Äußerung ist, dass der Bau eines Denkmals dazu begonnen hat.

„Berlin war Ausgangspunkt der weltweit ersten Homosexuellenbewegung. Hier wurde am 15. Mai 1897 das Wissenschaftlich-humanitäre Komitee (WhK) gegründet. Mutige Frauen und Männer um den Arzt und Sexualforscher Dr. Magnus Hirschfeld schufen eine soziale und politische Bewegung mit dem Ziel, Rechte zu erkämpfen, die Lesben und Schwulen ein Leben ohne staatliche Verfolgung und gesellschaftliche Ächtung ermöglichen sollten. Dieses Wirken nahm weltweit Einfluss auf die Abschaffung homophober Straftatbestände.

Der ersten Homosexuellenbewegung wird am 7. September 2017 am Spreeufer gegenüber dem Bundeskanzleramt ein Denkmal gesetzt. Die Werksfertigung der ersten Bauteile durch die KMB Kreativ Metallbau GmbH hat nun pünktlich zum 120-jährigen Jubiläum begonnen. Demnächst beginnen auch die Fundamentarbeiten am Magnus-Hirsch-

feld-Ufer durch die alpina ag.“ „Aha“, kann ich da nur sagen. Es ist natürlich nicht unwichtig, dass die Gründung des WHK zu einem bestimmten Termin in Berlin stattgefunden hat.

Nun ist es aber nicht so, dass Hirschfeld und seine Helfer, der/ die in der Weimarer Republik hauptsächlich wirksam wurden, die erste schwule Bewegung war. Vor ihnen gab es zum Beispiel noch Ulrichs (Karl Heinrich Ulrichs, Forschungen über das Räthsel der mann männlichen Liebe, 1864), der auf die Zeitgenossen der Gründung des Deutschen Reiches Einfluss nehmen wollte. Hirschfeld übernahm später Viele Arbeiten von Ulrichs, allerdings passte er sie an seine Sichtweise an.

„Das waren die Gedanken, mit denen ich am 29. August 1867 zu München (...) mit klopfendem Busen die Stufen der Rednertribüne hinanstieg. Ich verlas jetzt mit Nachdruck folgende Urkunde: 'Meine Herren! (...) Gerichtet ist dieser Antrag auf eine Revision des bestehenden materiellen Strafrechts, insonderheit auf die endliche Aushebung einer speziellen, aus älteren Jahrhunderten auf uns gekommenen, ungerechten



Strafbestimmung, auf die Abschaffung der in dieser Strafbestimmung liegenden Verfolgung einer schuldlosen Menschenklasse. ...“ (Nachdruck Berlin 1994, Verlag rosa Winkel) Der Jurist Ulrichs und seine Bundesgenossen haben ungeheuer viel für uns und unsere Sache gearbeitet, lange vor Hirschfeld.

Wir waren die ersten, die größten, die besten, und was sonst noch behauptet wird. Das behaupten alle und allen würde ein Denkmal gehören. Außer in München gibt es übrigens vielerlei Einrichtungen, die an Ulrichs erinnern. Daher wünsche ich Euch angenehme CSD-Freuden. Eurer Tante Karla

Chemsex

Dokumentarfilm von William Fairman und Max Gogarty, Großbritannien 2015. Engl. Originalfassung, dt. Untertitel, viele Extras, FSK 16. DVD von Pro-Fun Media.

Vor laufender Kamera setzt sich ein junger Mann eine Spritze. Gleich darauf verändert sich sein Gesichtsausdruck und ihm steht nur noch der Sinn nach Sex. Nein, er sei kein Drogenabhängiger, meint er. Erst auf Nachfrage räumt er ein, wohl doch betroffen zu sein. „Slammen“ wird das Spritzen der Drogen in der Szene genannt, „Pins“ die Spritzen. „Chemsex“ ist ein Phänomen, das in Metropolen um sich greift, und bezeichnet Sex unter dem Einfluss von Drogen. Es hat sich eine weitreichende Szene entwickelt. Man trifft sich an einschlägigen Orten oder privat zu Sexpartys. Der Trend wird befördert durch die sozialen Medien, Dating-Apps wie Grindr. Die Dro-

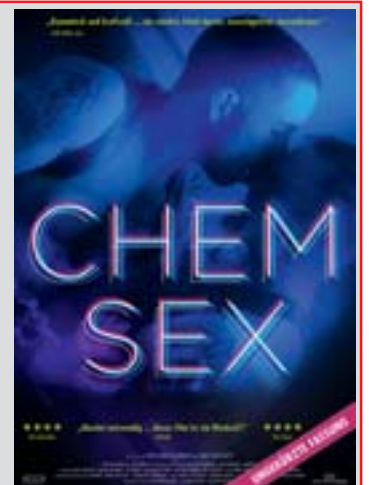
gen heißen Crystal Meth, GHB/GBL, Mephedron, Ketamin...

Die Dokumentation von William Fairman und Max Gogarty zeigt die Situation in London, taucht tief ein in die Subkultur. Etwa zwanzig Männer haben sich gefunden, die über ihr Leben berichten, meist offen vor der Kamera zum kleineren Teil verborgen hinter einem Vorhang. Und was einzigartig in London ist: Es gibt in Soho eine Klinik für sexuell übertragbare Krankheiten des NHS mit einem Angebot, das sich speziell an Chemsex-Konsumenten richtet. Hier arbeitet David, der vor der Kamera berichtet. Er spricht darüber, dass früher junge Männer, wenn sie nach London kamen, erst einmal in einer Bar Kontakt suchten. Das habe sich mit Grindr und den anderen sozialen Netzwerken grundsätzlich geändert. Durchschnittlich nach vier Kontakten kämen die Männer erstmals mit Drogen in Berührung, bei acht Kontakten mit Slamming.

Fünf bis fünfzehn Partner an einem Wochenende, die Gefahr sich mit einer sexuell übertragbaren Krankheit anzustecken sei immens. Täglich wird in London bei fünf schwulen Männern HIV diagnostiziert.

Ein Betroffener meint, früher seien Sex und Drogen zwei verschiedene Dinge gewesen, heute gebe es keinen Sex mehr ohne Drogen und auch keine Drogen mehr ohne Sex. Sie fühlen wie ein Pornostar, unter dem Einfluss der Drogen Dinge tun, die man sich vorher nicht vorstellen konnte, Sexpartys, die ein ganzes Wochenende dauern.

Doch es droht der soziale Abstieg, der Verlust von Freunden und Familie, Job, Wohnung. Ein studierter Banker, der anschaffen geht. Eine Infektion mit HIV wird in der Szene quasi vorausgesetzt, die wenigen Negativen müssen sich dem Risiko bewusst sein und damit umgehen. Vielen steht der Drogenkonsum ins Gesicht geschrieben, einige haben Erinnerungslücken,



einer hat so etwas wie eine Drogenpsychose entwickelt. Ein junger Mann berichtet unter Tränen, dass er einmal im Bad wach wurde und sich nicht erinnern konnte, was am vergangenen Wochenende mit ihm passiert ist. „Chemsex“ ist ein wichtiger Film, ein Film der aufrütteln soll, ein Film der manchmal an die Grenze des Erträglichen geht.

Darmstadt im Juni 2017

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder auch im Programmkino in Weiterstadt.

So. 04.06. ab 22:00 Uhr, SchriLL + Laut

Dirty Doctors & Naughty Nurses

Im Juni wird SchriLL und Laut zur Notaufnahme. Die medizinischen Notfälle bei uns beschränken sich üblicherweise auf Übelkeit nach einem Schluck zu viel Pfeffi oder verletzten Stolz wenn Heterojungs sich zu uns herein verirren und keine der Frauen mit ihnen tanzen will. Irgendwie übt dieses ganze Krankenhaus-Ding aber trotzdem eine gewisse Faszination aus. Man teilt sich mit fremden Menschen in rückenfreien Leibchen das Zimmer und die Nachtschwester kommt, wann immer man den Knopf drückt...

Ganz zu Schweigen von dem ganzen verdammten Glamour, der so manchen Kliniken wie dem Betty Ford Center anhaftet wie eine eingetrocknete Mullbinde.

Die älteren Semester haben sich damals noch selbst in den Emergency Room unter die Hände von Dr. Ross geträumt, bei Grey's Anatomy fragt man sich einfach, wie es die Protagonist_innen bei dem ganzen heulkampfgetränkten Beziehungsgeflechten überhaupt noch schaffen, ihrem Beruf nachzukommen und Rosa ist

stolze Besitzerin einer geklauten DVD-Box von Doctor's Diary. Nicht allein weil sie aus dieser Serie ihr gesamtes Wissen über den menschlichen Körper gezogen hat, sondern auch weil sie in Gretchen Haase eine Seelenverwandte und in Marc Meier einen Sexgott sieht, erklärt sie Doctor's Diary zur ultimativ besten Serie der Welt. Die Serie wurde übrigens nach drei Staffeln eingestellt, weil die Schauspieler keine Lust mehr hatten...

Von Medikamentenausgabe bis Musiktherapie fährt unsere

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-Disco.

kleine Privatklinik alles auf was man für Körper und Seele tun kann. Liefert euch also ein, wir nehmen euch über Nacht stationär auf, ihr geht sicher gesünder wieder raus!

Wir werden wahrscheinlich auch mal die Ärzte spielen www.facebook.com/schriLLundlaut

CSD 2017 in der Region:

CSD Wiesbaden, siehe Seite 7

CSD Frankfurt: 14. - 16. Juli. Am Sa. 15.07. an 12 Uhr beginnt die Demo/Parade, die um ca 14,30 Uhr an der Konstablerwache vorbeikommt.

CSD Mainz: Samstag 22. Juli wieder am Gutenbergplatz.

CSD Darmstadt: Samstag, 19. August, Parade zum Riegerplatz

Queeres Zentrum Darmstadt

Seit Anfang des Jahres ist vielbunt Träger des neuen Queeren Zentrums in Darmstadt. Dies bedeutet für uns als Organisation aber auch alle Menschen mit denen wir zusammen arbeiten eine große Veränderung. Endlich können all unsere Angebote unter einem Dach stattfinden und es gibt einen festen Anlaufpunkt für queere Belange in Darmstadt.

Wir freuen uns vor allem, dass seit April eine hauptamtliche Kraft (Oliver Delto) insbesondere die vielbunte Jugendarbeit weiter vorantreibt. Queeres Leben hat in Darmstadt ein Zuhause erhalten.

In den letzten Monaten haben Mitglieder, Nutzer_innen unserer Angebote und viele andere Menschen gemeinsam die Renovierung unserer neuen Räu-

me in die Hand genommen. Stück für Stück richteten wir unser Zentrum ein und zogen mit unseren Projekten und Angeboten in die Oetinger Villa. Nun ist das Queere Zentrum in Betrieb genommen worden und das war ein Anlass zum Feiern.

Wir haben am 27. Mai 2017 zu einem Sektempfang eingeladen. An diesem Tag führten wir

natürlich auch durch die Räume und informierten, wie die Arbeit im Queeren Zentrum künftig aussehen wird. Außerdem gab es Grußworte und ein Kulturprogramm.

Am Abend feierten wir im Keller der Oetinger Villa. Queeres Zentrum Darmstadt, Kranichsteiner Straße 81, 64289 Darmstadt.

Telefon: 06151/971 5632

Take me for a Ride

von Micaela Rueda, EC/CO/MX 2016, mit Samantha Caicedo, María Julia Rángel, Patricia Loo, Diego Naranjo u.a., Spanische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 12. DVD von Edition Salzgeber.

Irgendwo in Ecuador. Sara geht in die Abschlussklasse. Ein letztes Jahr in Schuluniform, mit Kontrolle der Rocklänge vor dem Unterricht. Das Jahr wird besonders hart, werden die Schüler gewarnt. Die Noten sind wichtig für die Wahl der Universität. Saras Eltern dagegen sind eher liberal, gehören zum Bildungsbürgertum. Die Mutter ist berufstätig, der Vater, als Autor eher wenig erfolgreich, managt den Haushalt. Mit ihm verbindet Sara ein besonderes

Verhältnis.

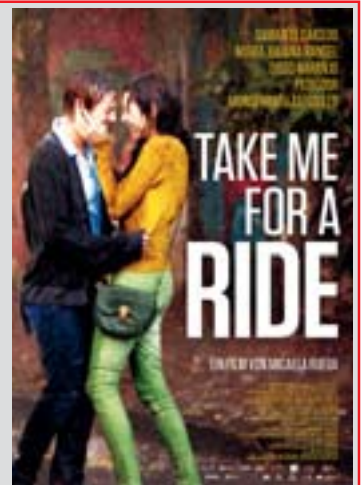
In der Schule ist sie ohne Freunde. Sie wird nicht direkt gemobbt, die Grenzen scheinen abgesteckt. In den Pausen verzieht sie sich in ihre geheime Ecke um dort ungestört zu rauchen. Sie ist Einzelgängerin aber nicht einsam, sie hat ihre Bücher und ihre Musik.

Das ändert sich als Andrea in die Klasse kommt. Auch sie ist nicht

an irgendwelchen Mädchencliquen interessiert, sondern folgt Sara in ihre Raucherecke. Sie kommt aus einem zerrütteten Elternhaus. Ihre Eltern haben sich scheiden lassen, worunter sie sehr gelitten hat.

Es wird schnell klar, dass die beiden Mädchen ähnliche Interessen haben. Sie freunden sich an, verbringen ihre Zeit gemeinsam und kommen sich bald auch körperlich näher. Sie werden unzertrennlich, lernen zusammen, gehen gemeinsam zu Konzerten und landen schließlich auch bei lesbisch-schwulen Events.

Doch dann der Schock: Bilder der beiden sind im Internet aufgetaucht. Jetzt hilft nur noch die Flucht nach vorne. Sara leidet sichtlich, trotz des li-



beralen Elternhauses. Bei Andrea kommt es schlimmer...

Ein sehr schöner, unspektakulärer kleiner Film. Die Phasen eines Coming-outs werden durchlebt und mensch leidet mit: das Kennernlernen, das Näherkommen, der erste Kuss, die Angst vor der Entdeckung bis hin zum Outing. Einfach sehenswert.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Aboja. Wegen der angeblichen Teilnahme an einer Hochzeit von zwei Männern wurden in Nigeria 53 Männer verhaftet. Dies kann in Nigeria mit bis zu zehn Jahren Haft bestraft werden. Die meisten der Verhafteten sollen Studenten sein. Sie sollen laut Polizei in einem Hotel in der Stadt Zaria eine gleichgeschlechtliche Hochzeit gefeiert haben sollen. Allerdings konnte die Polizei das angebliche Hochzeitspaar nicht verhaften, es soll sich noch auf der Flucht befinden. Der Anwalt Yunusa Umar erklärte, dass es sich lediglich um eine Geburtstagsparty gehandelt habe. Außerdem habe man die Verhafteten rechtswidrig länger als 24 Stunden inhaftiert, ohne dass ein Haftbefehl für sie ausgestellt worden sei. Seit einer Verschärfung der Strafen im Jahr 2014 kann jeder, der an einer gleichgeschlechtlichen Trauung teilnimmt, auch im Ausland, mit bis zu zehn Jahren Haft bestraft werden, lesbischen oder schwulen Ehepartnern droht sogar eine Haftstrafe von 14 Jahren.

Washington. Die Bundesstaaten der USA dürfen weiterhin Konversionstherapien, d.h. die „Heilung“ von Homosexuellen verbieten. Der Oberste Gerichtshof hat nun zum zweiten Mal eine Klage gegen das Verbot von Konversionstherapien nicht zur Entscheidung angenommen. Geklagt hatte Donald Welch, Priester der „Skyline Church“ aus Kalifornien, der sich als ausgebildeter Therapeut bezeichnet. Beteiligt hatte sich ein katholischer Psychiater, der sich ebenfalls dazu berufen sieht und behauptet selbst von seiner Homosexualität befreit worden zu sein. Die Kläger sind schon in allen Vorinstanzen gescheitert, zuletzt hatte ein Berufungsgericht in San Francisco ihre Klage zurückgewiesen. In Kalifornien sind Heilungsversuche an Homosexuellen seit 2012 gesetzlich untersagt. Auch in New York, Vermont, New Jersey, Illinois, Oregon und New Mexico sind diese Therapien verboten, seit kurzem auch in Connecticut. Der Weltärztebund sieht in den Konversionstherapien eine Menschenrechtsverletzung. Viele psychologische Einrichtungen und Verbände raten dringlich von diesen Therapien ab, da diese zu großen psychischen Problemen bis zum Selbstmord führen können.

Moskau. Der Präsident der russischen Föderation Wladimir Putin hat sich erstmals zur Verfolgung von schwulen Männern in Tschetschenien geäußert. Auf der Website des Kremls erschienen Infos zu einem Gespräch mit Tatjana Nikolajewna Moskalkowa, die russische Menschenrechtsbeauftragte hatte ihren Jahresbericht vorgelegt. Sie gab an, zu den Menschenrechtsverletzungen in Tschetschenien kontaktiert worden zu sein und bittet um Anweisungen an die Behörden für den Schutz Betroffener.

Da die Menschen anonym bleiben wollten, sei eine Verifizierung schwierig. Putin gab an, den Innenminister und den Generalstaatsanwalt persönlich dazu auffordern zu wollen, Moskalkowa bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Der tschetschenische Präsident Ramsan Kadyrow sagte zu, eng mit der Menschenrechtsbeauftragten zusammenarbeiten zu wollen. Allerdings beharrt er darauf, es gebe in Tschetschenien keine Menschen mit homosexueller Orientierung, es sei denn man meine diejenigen, die sich so bezeichnen würden, um in den Westen gehen zu können.

Wellington. Wie die Behörden bekanntgaben, kommen immer mehr gleichgeschlechtliche Paare aus dem Ausland, um in Neuseeland zu heiraten. 483 neuseeländische lesbische und schwule Paare haben im letzten Jahr geheiratet. Dazu kamen 471 ausländische Paare, das sind 49 Prozent der gleichgeschlechtlichen Eheschließungen. Der größte Teil der Heiratstouristen kam dabei aus Australien (59 %), 17 Prozent kamen aus China. Die Beliebtheit Neuseelands liegt auch daran, dass im weiten Umkreis kein weiterer Staat die Möglichkeit einer Heirat für Homosexuelle bietet. Selbst in Australien gibt es trotz einer laut Umfragen deutlichen Mehrheit in der Bevölkerung für die Ehe-Öffnung keinerlei Fortschritte. Neuseeland hat die Ehe 2013 geöffnet. Zuvor schon im Jahr 2006 hatte es eine Eingetragene Partnerschaft eingeführt, die auch beibehalten wurde. So haben nun homo- wie heterosexuelle Paare die Möglichkeit zwischen einer Eingetragenen Partnerschaft oder Ehe zu wählen.

Detroit. „Sexuelle Bereitschaft mit gleich- und verschiedengeschlechtlichen potenziellen Partnern- Experimentelle Belege aus der Bar-Szene“ ist der Titel einer Studie, deren Ergebnisse kürzlich in der Fachzeitschrift „Journal of Social Psychology“ veröffentlicht wurden. Darin zeigte sich, dass je mehr Alkohol heterosexuelle Männer zu sich genommen hatten, desto attraktiver wurden andere Männer für sie. Die Psychologin Breanne R. Helmers von der Wayne State University hatte 83 männlichen und weiblichen Barbesuchern Videoclips von unterschiedlichen Personen gezeigt und anschließend dazu befragt. Im Ergebnis blieb bei heterosexuellen Männern das sexuelle Interesse an Frauen gleich, egal wie viel sie getrunken hatten. Das Interesse an anderen Männern nahm aber mit dem Konsum von Alkohol deutlich zu. Ab etwa zehn Standard-Getränken (ca. 0,33 l Bier) war kein Unterschied mehr zum Interesse an Frauen feststellbar. Bei Frauen veränderte sich durch Alkoholkonsum das sexuelle Interesse nicht.



Mainz im Juni 2017

Bar jeder Sicht (BJS)

Kino am Mittwoch um 20,15 Uhr:

07.06.: Looping, Deutschland 2016, 105 Min. Eindringlicher Frauenfilm über die Heilkraft der Freundschaft

14.06.: Komödie über die schlechteste Opernsängerin der Welt mit Meryl Streep GB 2016, 106 Min., OmU

21.06.: Klänge des Verschweigens, Deutschland 2012, 90 Min. Dokumentarfilm über einen Unterhaltungsmusiker, dessen KZ-Haft in der Nachkriegszeit zum Familiengeheimnis wurde: Er war wegen seiner Homosexualität inhaftiert.

28.06.: Serie über eine Clique schwuler Freunde Staffel 2, Folgen 1-4, USA 2015, 110 Min., deutsche Fassung

Events:

Fr. 02.06. 19.00 Uhr Rosa Winkel, Regenbogen und Rote Rosen – Schwule Symbole im Film Multimedia-Vortrag von Erwin in het Panhuis (Köln)

Di. 06.06. 19.30 Uhr Kneipenquiz Nicht nur für Besserwisser: Über fünf Quiz-Runden können Teams von bis zu fünf Personen gegeneinander Ihr Wissen testen.

Do. 08.06. 18.30 Uhr "Mensch, spiel doch mit!" Bei unserem Spieleabend wird gewürfelt, taktiert, geraten - und vor allem gelacht. Wir freuen uns über alle, die mitspielen!

Fr. 09.06. 20.00 Uhr Primetime – Dein improvisierter Fernsehabend Impro-Theater mit den „Schlaraffen“

Sa. 17.06. 19.00 Uhr Das vegane Menü am Samstag Immer am 3. Samstag im Monat bieten wir eine große Auswahl aus-

schließlich veganer Gerichte.

Do. 22.06. 19.30 Uhr Queergefragt: "Verfolgung und Diskriminierung von Homosexualität im jungen Rheinland-Pfalz" Vortrag und Diskussion mit Dr. Kirsten Plötz

Sa. 24.06. 21.00 Uhr Karaoke mit Mickey und Joe Immer am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne!

Do. 29.06. 20.00 Uhr Impro-Theater CouCou: Die Sommer-Show. CouCou feiert die heißeste Zeit des Jahres! Niemand weiß, was passiert, wenn die Spielerinnen die Bühne betreten – ob sie auch mal ins Schwitzen geraten?

Chapeau

Kleine nette traditionelle Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Im Q-Kaff an der Uni

Fr. 09.06. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Q-Kaff an der Uni Mainz (Johann-Joachim-Becher-Weg 5)

Sa. 24.06. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Q-Kaff an der Uni Mainz mit neuem Termin: 4. Samstag

Bar jeder Sicht,

Highlights im Juni 2017

Freitag, 02.06., 19.30 Uhr:

"Rosa Winkel, Regenbogen und Rote Rosen - Schwule Symbole im Film" Multimedia-Vortrag von Erwin in het Panhuis (Köln) Seit Jahrtausenden gibt es Symbole für homoerotisches Begehren. Schwule Filmsymbole können alles zum Ausdruck bringen, ohne dabei gesellschaftliche Tabus zu verletzen. Über Symbole verstehen wir die schwule Welt – Symbole können sich aber auch wandeln. Erwin in het Panhuis ist Diplom-Bibliothekar und Historiker. Er forscht seit Jahrzehnten zu nicht-heterosexuellen Themen. Für sein aktuelles Projekt hat er über 500 Filme aus mehr als 100 Jahren Filmgeschichte analysiert.

Donnerstag, 22.06., 19.30 Uhr:

Queer-gefragt: "Verfolgung und Diskriminierung von Homosexualität im jungen Rheinland-Pfalz". Vortrag und Diskussion mit Dr. Kirsten Plötz Wir stellen die in diesem Jahr veröffentlichte Studie "Aufarbeitung der strafrechtlichen Verfolgung und Rehabilitation homosexueller Menschen in Rheinland-Pfalz 1948-1969" und die Forschungsergebnisse vor. Die Veranstaltung wird gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz.

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**

im Monat ab 23 Uhr (2. Freitag nur noch im Semester)

43. OPEN OHR FESTIVAL

02. - 05. Juni 2017 - Zitadelle Mainz

Das große jährliche Pfingstfestival auf der Zitadelle in Mainz hat über das Musikprogramm von vielen Bühnen, zahlreichen Info- und Verkaufsständen hinaus auch immer ein politisches Thema, um die Theater- und Filmgruppen anzuregen, sich in diesem Jahr mit dem vorgeschlagenen Thema zu beschäftigen.

WEGWERFWARE MENSCH

Das Thesenpapier 2017

(1) Sklaverei ist kein Thema von gestern – es ist aktueller denn je. Gegenwärtig sind mehr Menschen versklavt als jemals zuvor. Ein Menschenleben ist so billig wie nie.

Millionen Menschen sind weltweit zur Wegwerfware geworden – sie werden gezwungen, bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit zu arbeiten oder darüber hinaus.

Ist das Individuum verschlissen, wird es entsorgt und ausgetauscht. Oft sind es Armut und falsche Versprechungen, die in Abhängigkeiten unvorhersehbaren Ausmaßes führen und zahlreiche Menschen in Schuldnechtschaft, Zwangsprostitution, Kinderarbeit oder Wirtschaftssklaverei zwingen.

Einmal in diesem Teufelskreis gefangen, gibt es für sie kaum eine Möglichkeit, sich der Situation zu entziehen. Der fehlende Zugang zu Bildung, der Mangel an finanziellen Mitteln und die hierdurch geringen Möglichkeiten, sich rechtlichen Beistand zu verschaffen, machen arme Menschen zu leichter Beute.

Ausweg- und Schutzlosigkeit ermöglichen es Sklavenhändlerinnen und Sklavenhändlern sowie Sklavenhalterinnen und Sklavenhaltern, sie in die Fesseln moderner Sklaverei zu legen.

(2) Seit der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahre 1948 sollte jeder und jedem Einzelnen ihre und seine Würde rechtlich zugesichert und Sklaverei international verboten sein.

Mit Blick auf deren praktische Umsetzung hat sich aber auch fast 70 Jahre danach kaum etwas verändert; Sklaverei lässt sich nur schwer fassen. Die klassische Gegenüberstellung von Gut und Böse, von Täterin, Täter und Opfer sowie nicht zuletzt von Sklavin und Sklave gegenüber Sklavenhalterin und -halter ist nicht mehr gültig.

Heute ist es oft nicht mehr eine einzelne Person, die eine andere versklavt:

Ein Blick hinter die Fassade offenbart ein Geflecht aus neuen Abhängigkeitsformen und (un)bewussten Mittäterschaften, in dem die Anklage einer Interessengruppe häufig eine Kette aus weiteren Profiteuren nach sich zieht. ...

Frankfurt im Juni 2017, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frakfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

Das „Alte-Gasse-Fest“

Sa. 10.06 bis So. 11.06.2017
in der Alten Gasse (Siehe S. 15!)

Das Schäfergassenfest

So. 25.06. 2017 in der Schäfergasse (Siehe S. 15!)

La Gata

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).



Zum Schwejk

So., 25.6.2017: Das **Schäfergassenfest (!)**

So., 2.7.2017: **Schwejk-Schiff** Vorverkauf im Schwejk und in der Amsterdam Sauna

Regelmäßig:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>

Sauna Amsterdam

Vorverkauf für das **Schwejk-Schiff** (So., 2.7.2017). Jeden letzten Freitag im Monat **gratis** Buffet. Ihr findet Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

Ladies Takeover Friday

for lesbians & friends 9th Birthday bei Fam. Montez for lesbians & friends, am 14. Juni 2017 ab 20 Uhr im Künstlerquartier Familie Montez in der Honsellbrücke, Honsellstraße 7, Frankfurt

LSKH

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis

15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de
40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Metropol Sauna

Regelmäßig: Wellness am Donnerstag ab 19h. Stündliche Vitaminaufgüsse mit wertvollen Aromen. Bi-Open für Mann und Frau: Jeden 1. Mo. des Monats 17-02 Uhr. Weitere Infos **siehe S. 14** unter „**Entspannende Events**“ und im Internet unter www.Metropol-Sauna.de.

AG 36, Switchboard

08. Juni 2017

Schwule wollen wissen: Die schwulen Prinzen – Preußen unter Friedrich und Heinrich im 18. Jahrhundert Verschoben auf Donnerstag, 21. September **10./11. Juni 2017**

Sommerfest der AIDS-Hilfe (Alte Gasse Fest)

14. Juni 2017 19 Uhr

Systemische Aufstellung

23. Juni 2017

SWITCH-Kultur on Weinberg-Tour Die SWITCH-Kultur begibt sich auf Reisen. Die klassische

Weinprobe bei den Wagenknechts findet diesmal wieder direkt im Weingut statt. Wir starten am SWITCHBOARD um 13 Uhr.

Das Weingut ist überdacht. Für die Gäste, die mit einem Kleinbus fahren wollen, kostet die Tour 32 Euro (Plätze begrenzt) und für die Gäste, die selbst anreisen. 20Euro. Karten im Vorverkauf im SWITCHBOARD. Die Rückfahrt ist abends, passend zur Offenen Bühne.

17. Juni 2017 ab 19 Uhr

Offene Bühne: Die Rhabarbershow – Wenn es Rhabarber gibt, gibt es Niveau. A place where all the people go. Every quarter is a different show. Sometimes fun and sometimes sad. But always something to make you groan. Showbeginn 21 Uhr.

22. Juni 2017 19 Uhr

SWITCH-Kultur : Frankfurt im Weltrekordversuch im Grüne Soße Essen – Die schwul-lesbische Community ist dabei – Lesung mit Bernd Aretz. Das SWITCHBOARD nimmt auch am Weltrekordversuch teil, denn auch die schwul-lesbische Community ist Frankfurt – wir stehen für Vielfalt, Toleranz, Solidarität und gegen Diskriminierung ein. An diesem Abend

Weiter gehts auf S. 14

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Juni-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna
**CLUBSAUNA
AMSTERDAM**
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe
Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im Juni 2017, Teil 2

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe.

Fortsetzung von S. 12

werden auch wir unsere traditionelle Grüne Soße in verschiedenen Variationen anbieten. Ehrenamtliche Köche und Thekenkollegen werden die Gäste betreuen. Dazu liebt Bernd Aretz aus Offenbach unter dem Motto „Mampf“ in charmanter, witzigen, humorvollen, aber auch mal bissigen und sarkastischen Art aus seinen Schätzen der Bücherkisten vor – verwunschene Pilze, nackte Männer beim Verzehr von Krustentieren, Griesbrei und man-

ches andere werden hier literarisch serviert.

Bernd Aretz, Jurist und Autor, lebt als Rentner in Offenbach. Er war auf allen Ebenen von der AIDS-Hilfe ehrenamtlich engagiert und ist Ehrenmitglied der Deutschen AIDS-Hilfe. Ralf Döblitz und Hubert E. werden durch den Abend moderieren.

24. Juni 2017 20 Uhr
SWITCH-KONZERT: L'ARTE DEL CANTO „Von Babelsberg bis Hollywood – eine musikalische Reise in die Wunderwelt

des Films. Was wäre unsere Welt ohne Filme... und was wäre ein Film ohne Musik? Wer kennt sie nicht, diese Melodien, die in uns Bilder aus dieser „Fabrik der Träume“ wach rufen, Melodien mal kraftvoll, mal zart, beschwingt, fröhlich, auch mal traurig, dramatisch oder einfach nur schön. Genau dahin entführt der Abend mit Gesang und Klavierklängen. Eintritt frei!

25. Juni 2017 20 Uhr

Karaoke. Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Moderiert wird die Show abwechselnd von Dennis oder Ben. Die Stars sind die Gäste – mitmachen darf selbstverständlich jede*r und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen.

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Programm für das „Cafe Karussell“, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, für Mai 2017. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Monatsmotto lautet diesmal „**Schwule erinnern sich an die Vertreibung nach 1945**“

06.06.2017: Vertreibung nach 1945 - Eine prägende Erfahrung auch für viele ältere

Schwulen. An die zwölf Millionen Deutsche wurden zum Kriegsende aus Osteuropa evakuiert, flohen in Trecks, wurden deportiert oder ausgewiesen. Vielen von uns sind die Fakten nicht mehr präsent. Die Zeitzeugen sterben langsam aus. Was passierte damals? Was war Vertreibung, was Flucht, was Evakuierung? Wie wurden „die Flüchtlinge“ im Westen aufgenommen? Welche Rolle spielt die Erinnerung an die Vertreibung heute? In welchem Verhältnis werden diese Greuel zur Politik und den Verbrechen des Nationalsozialismus gebracht? **20.06.2017:** Horst Aegerter erinnert sich an die Vertreibung aus Schlesien. Horst Aegerter ist in dem Dorf Grafenort, Schlesien, geboren. Er erinnert seine familiär geprägte Kindheit in Wartha, einer Kleinstadt, als glücklich - bis er mit Mutter und Schwester, der Vater war im Krieg gefallen, 1945 vertrieben wurde. Die siegreichen Russen gaben den Polen schlesische Gebiete als Ersatz für von Ihnen beanspruchte Gebiete in Ostpolen.

Diese Erfahrung hat Horst aber nicht davon abgehalten, neugierig auf die Welt zu werden und ein erfülltes schwules Leben zu führen. Er ist viel gereist, hat Pfälzer Lieder und andere deutsche Schlager lieben gelernt und schmettert sie aus vollem Halse mit. Er wird uns über dieses spannende Leben berichten.

Außerdem: Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Fortsetzung von S. 13

Frankfurt

Auch in diese Betriebe in Frankfurt gehen die Leute unserer Szene besonders gerne.

Entspannende Events

Die Metropol-Sauna, speziell für eine Metropole eingerichtet, findest Du in der Großen Friedberger Straße 7-11 an der Konstablerwache. Täglich geöffnet von 12h bis um 7h morgens (inkl. Küche!). An Wochenenden durchgehend (24h). Nachtsauna ab 1h nur 10,-, nur 6,50 mvz, an Wochenenden normaler Preis.

Schaumparty: Di, Fr und So. Massageterminen von 13 bis ca. 3 Uhr, Reservierung: 069-43001680. JungXX unter 26 Jahren immer nur 9,50. (Ausweis erforderlich). Wet die Watersportparty: Jeden 2. und 4. Montag ab 19 Uhr in der Golden Shower Area. Für ordentlich Druck auf der Blase: 1/2 Liter Bier nur 1,- Euro. Alle Infos: www.Metropol-Sauna.de

Most popular - most central

Die Eventsauna
Jeden Tag was neues.
Küche bis morgens um 7h

Das ganze Programm auf www.Metropol-Sauna.de

JungXX unter 26 nur 9,50 Jeden Tag

Tag & Nacht bis 7h für Dich da.
In Essen und in Frankfurt.
Hauptbahnhof Konstablerwache

METROPOL SAUNA

In Frankfurt: 2 Straßenfeste und eine Bootsfahrt

Auf dieser Seite haben wir in dieser Ausgabe auf die Coming-out-Rubrik verzichtet, weil die Straßenfeste usw. Platz brauchten. In der nächsten Ausgabe findet Ihr hier wieder unsere Coming-out-Tips.

Alte-Gasse-Fest Ffm. 11.06./12.06.2017

Das Sommerfest der Frankfurter AIDS-Hilfe

ES IST OFFIZIELL! Das Sommerfest der Frankfurter AIDS-Hilfe „Alte-Gasse-Fest“ wird größer, länger und diverser. Zwei Tage statt einem Tag – von Samstag, den 10. Juni bis Sonntag, den 11. Juni 2017 – wird mit mehr Teilnehmern aus unserer Community als jemals zuvor die Vielfalt gefeiert. Mit dem Sommerfest der Frankfurter AIDS-Hilfe startet traditionell die Open-Air-Saison. 2017 wird dabei ein Jahr der besonderen Community-Feste, so feiert das Schäfergassenfest Jubiläum und auch der Frankfurter CSD wird 25 Jahre alt.

Die queere Community präsentiert sich dann in ihrer ganzen Vielfalt. Außerdem werden die Festbesucher*innen von der Bühne aus mit Musik, Kunst und Kultur versorgt. Neben den unterhaltenden Elementen werden auch HIV/AIDS und die Vielfalt der Stadtgesellschaft thematisiert. AIDS-Hilfe-Vorstand Christian Setzepfand stellt die Arbeitsbereiche und die neuen Projekte der AIDS-Hilfe vor. Die „Love Rebels“, ein bunt kostümiertes Team von ehrenamtlich Engagierten, informieren über HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Die Mitglieder der Regenbogen-Crew, darunter die vom CSD bekannten „Regenbogen-Jungs“, werden die Besucher*innen mit selbst gemix-

ten Cocktails verwöhnen. „40 Plus“, eine Gruppe älterer schwuler Männer, verkauft Kaffee und Kuchen zugunsten der AIDS-Arbeit. An der Info-Lounge der AIDS-Hilfe können Feiernde einen farbigen Handabdruck auf einem Transparent und damit ein Statement für Vielfalt und Respekt in Frankfurt hinterlassen. „Im Allgemeinen soll über dieses Fest zum Ausdruck gebracht werden, dass Vielfalt ein essentieller Bestandteil unserer Gesellschaft darstellt und jeder Mensch das Recht auf Selbstentfaltung oder Selbstverwirklichung hat“, so Christian Gaa, neues Vorstandsmitglied der AIDS-Hilfe Frankfurt.

Der Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Frankfurt Achim Teipelke zum Alte-Gasse-Fest: „Arsch hoch, Flagge zeigen! Denn Du bist nicht allein: Wir sind viele und Wir gehören hierher! Ganz selbstverständlich und ganz selbstbewusst kommen wir im Herzen des Regenbogenviertels Frankfurts zusammen. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans, Inter und Queer übernehmen Verantwortung füreinander, für das Zusammenleben. Wir alle tragen wesentlich zu dem vielfältigen, weltoffenen und liberalen Klima dieser Stadt bei. Wir fordern Respekt und gleiche Rechte für unser Leben und unsere Liebe.“

Schäfergassenfest am So. 25.06.2017

Sonntag 25.06.2017, 11 - 22 Uhr, 11 Stunden Bühnenprogramm, Life on Stage: Mary Roos. Jubiläum: 30 Jahre Zum Schwejk, Szenewirte präsentieren Bier, Worscht, Wein, Kaffee und mehr.

In diesem Jahr findet das Jubiläums-Schäfergassenfest anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kult-Kneipe ZUM SCHWEJK statt.

Und daher: Das SCHWEJK präsentiert: MARY ROOS

11.00 Uhr Start: „Prinzessin, Zicke, Mauerblümchen, Sexbombe, Hengst, Sünder, Diva, Augenweise, Teddybär...“ Der ganz „andere“ Frühschoppen. Danach fortlaufendes Unterhaltungsprogramm mit Mary Roos und weiteren -über die Gren-

zen Frankfurts hinaus bekannten- Gästen aus 30 Jahren Frankfurter Unterhaltungsgeschichte!

SAVE THE DATE:

Schäfergassenfest 2017

25. Juni 2017 von 11 – 22 Uhr

Freut Euch auf 11 Stunden mit den unterschiedlichsten Künstlern und Performances.

Auf Getränke, Cocktail, Wein, Bier über Essen bis hin zu Präsentationen, Promotion, Flohmarkt uvm. könnt Ihr Euch am 25.06. freuen.



Das Schejk-Schiff am So. 02.07.2017

Im Schwejk und in der Clubsauna Amsterdam könnt Ihr Euch schon jetzt die Karten für dieses traditionelle Party-Ereignis besorgen. VVP 15 Euro und AK 20 Euro.

Am Sonntag 02.07. am Eisernen Steg findet Ihr das legendäre Party-Boot.

Boarding um 16 Uhr, Abfahrt 17 Uhr, Ankunft dann, nach einem traumhaften Erlebnis um ca. 22 Uhr wieder am Eisernen Steg.

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Verantwortung trägt man nicht für Andere...

Meine Lieben, Kondomnutzung ist kein Geheimnis mehr. Wir wissen, wie das funktioniert mit den kleinen Helfern aus Latex.

Man kennt sich aus mit Haltbarkeitsdatum, Gütesiegel und Kondomgröße. Außerdem weiß mittlerweile jeder, dass man nur wasserlösliches Gleitgel oder Spucke benutzen darf, falls es mal nicht richtig flutscht.

Die meisten wissen auch, dass Kondome für den Analverkehr unumgänglich sind und man bei Oralverkehr kein Kondom benötigt.

Schutz durch Kondomnutzung ist keine Sache, die man einfach damit abtun kann, indem man Männern ein Kondom in die Hand drückt und ihnen die Anleitung vorliest. Gelebte Sexualität ist komplexer als einfache mechanische Vor-

gänge, wie zum Beispiel in einer Kaffeemaschine.

Sexualität hat mit Gefühlen, Bedürfnissen, Trieben und auch Verletzlichkeit zu tun. Man offenbart sich beim Sex, man zieht sich quasi aus bis auf die Haut.

Wie passt das Kondom da rein, als störende Unterbrechung oder notwendiges Übel? Meiner Erfahrung nach betrachten es wenige Menschen als einen festen Bestandteil des Liebesspiels und noch weniger als einen lustvollen Part.

Mit dem Kondom schwingt sehr viel mit und meist nichts Gutes. Da wäre die Unterstellung, der andere wäre nicht gesund oder „sauber“, da schwingt mit, dass einen der andere vielleicht für krank halten könnte und ganz simpel ist vielleicht einfach so, dass ich es nicht richtig hinbekomme

und mein kleiner Freund evtl schlapp macht.

Eventuell würde es etwas bringen, wenn ich es als eine Kompetenz betrachte. Ich übernehme mit einem Kondom Verantwortung für meinen Körper und mich. Ich lebe Sexualität mit einer bewussten Grenze, dem Safer Sex, weil ich das für mich entschieden habe.

Sich zu schützen hängt nicht nur davon ab, das richtige Werkzeug und die Anleitung zu haben, sondern auch Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl für die Umsetzung. Wenn es jemanden gibt, der an erster Stelle für den Schutz des eigenen Körpers eintreten sollte, dann ist es derjenige selbst. Insofern trägt man Verantwortung nicht nur für Andere, sondern nur für sich selbst unabhängig vom HIV-Status!

Und ganz wichtig für mich sind



auch Themen wie Schutz durch Therapie und PREP, wenn ihr noch nicht wisst was das heißt, findet es raus im Netz oder ruft mich an 0611/19411.

AIDS-Hilfe kann hierbei ein professioneller und vertraulicher Ansprechpartner sein. Denn HIV-Prävention ist weit mehr als ein Kondom und ein Falblatt.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD 2016 in Wiesbaden aufgenommen.

<> suche Sie <>

Diesmal hier keine Anzeige

<> suche Ihn <>

Er, schlank, Ende 40, sucht vollbärtigen, stark behaarten Ihn, der mit mir die Freizeit gestalten möchte. Du solltest schlank bis mittelkräftig sein, bis 65. Bitte nur ein Nichtraucher. **CHIFFRE 1139**

Ich bin männlich, 76 Jahre, 180 cm und suche einen Mann im Alter von 60 bis 75 Jahren für eine neue Männerfreundschaft mit Tagesfreizeit (no Sex). Bin mit meinen 74 Jahren noch FIT und AKTIV, fahre Rad und interessiere mich für Reisen, Motorsport, Fussball, Hobbykunstmalerie. Du solltest ein Freizeitpartner und Reisepartner sein. **CHIFFRE 1140**

Hallo Er, 36 1,76, 72 lieb, nett, offen. Du bist auch nett, offen und suchst Freundschaft und mehr. Bist aus Darmstadt? Oder, wenn mobil, bis max. Frankfurt? Auch Dwt, bi, trans usw. kein Problem. Bitte nur ernste Antworten. **CHIFFRE 1141**

Mit 44 habe ich noch nicht den guten Kumpel oder Freund an meiner Seite gefunden. Kolle-



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)



gen nerven mit der Arbeit. Familienfreunde sind ok, aber man sollte doch auch selber jemand Vertrautes an seiner Seite haben. Quatschen, Kino, Wellness, Sauna oder Essen gehen. Ich bin ein offener Typ, gut gelaunt, 1,80 groß, kleiner Bauch, Nichtraucher, immer mal Kneipengänger. Du bist bi, schwul oder magst gerne



Damenwäsche tragen? Für mich alles kein Problem. Ich finds toll, wenn man offen miteinander umgehen kann. Ich trage Feinstrumpfhosen und finde es Schade, wenn man gleich als Transe eingeordnet wird. **CHIFFRE 1142**

Suche Straßenbahnfreund. Wer fährt mit mir am Sa. oder So. oder anderen Tagen mal auf den Strecken in DA, MZ, FFM oder auch Feldbahn (Schmalspurfan). Anschl. Sauna oder FKK-Bad am Nachmittag. Bin 68 Jahre, 180 cm groß, 115 kg. Wer tauscht meine Eisenbahn- u. Straßenbahnbücher gegen Modelle. Suche auf Egger-Bahn-Freund oder Modelle Loks usw. **CHIFFRE 1143**

Ich, 53, suche einen netten Mann mit normaler Figur für eine humorvolle, und ehrliche Beziehung. Von mir kann ich sagen: Ich bin 171 cm groß, 65Kg, schlank, treu und zuverlässig, was ich auch von dir gern erwarte. Durch einen Arbeitsunfall habe ich nun eine Erwerbsunfähigkeitsrente. Meine Hobbys sind Computer, Musik, bummeln gehen, ebenso auch mal faulenzen. **CHIFFRE 1144**

Ich bin auf der Suche nach einer freundschaftlichen Beziehung zu einem Mann, der gerne auch seine weibliche Seite an den Tag legt. Ich selbst bin ein 44-jähriger Mann, 180 groß, normale Figur, dunkelblond, gepflegt, Nichtraucher



und kein Szenegänger. Meine Leidenschaft sind Nylons. Suche Gemeinsame Treffen, Kino, Essen gehen und sich kennenlernen, Gemeinsamkeiten austauschen mit Niveau. Ich warte auf deine Antwort **CHIFFRE 1145**

<> mixed <>

(1146) Gibt es jemanden, die oder der mit uns zusammen am Infotisch der Gruppe ROSA LÜSTE beim Open Ohr Festival in Mainz auf der Zitadelle über Pfingsten sitzen möchte? Wenn ja, melde Dich über tel 0611/377765 oder E-mail gruppe@rosalueste.de oder über Fax: 0322 2212 8561

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de